

Schon 2014 überlegten die nationalen philatelistischen Verbände Dänemarks und Deutschlands, in den nächsten Jahren eine bilaterale Dänisch-Deutsche Briefmarkenausstellung durchzuführen. Die erste Ausstellung dieser Art sollte in Deutschland durchgeführt werden, deshalb begab sich der BDPh auf die Suche nach einem besonderen dänisch-deutschen Anlass. Gefunden wurde ein besonderes dänisch-deutsches Jubiläum für das Jahr 2017 schließlich von unserem Verband in Oldenburg.



Im Jahre 1667, also vor 350 Jahren, begann für die Grafschaft Oldenburg die Personalunion mit Dänemark. Die Verbindungen zwischen Dänemark und Oldenburg sind schon älter. Schon 1449 ging der oldenburgische Graf Christian I. als König nach Dänemark. Für die Grafschaft Oldenburg änderte sich dadurch aber nur wenig: Christians jüngerer Bruder Gerd der Mutige wurde Graf von Oldenburg und begründete die jüngere Linie des Hauses Oldenburg. Erst als 1667 der legendäre Graf Anton Günther starb, ohne eheliche Kinder zu hinterlassen, erbte König Friedrich III. von Dänemark aus dem älteren Haus Oldenburg die Grafschaft, und die bis 1773 andauernde Personalunion begann. In Dänemark regierte das Haus Oldenburg sogar bis 1863, und auch das derzeitige königliche Haus Schleswig-Holstein-Glücksburg ist eine Nebenlinie des Gesamthauses Oldenburg.

Nachdem ein interessanter historischer Anlass gefunden worden war, fehlten nur noch geeignete Räume für eine große bilaterale Ausstellung. Hier half uns unser stellvertretender Verbandsvorsitzender Dr. Henrik Mouritsen. Dank seiner Lehrtätigkeit an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg gelang es ihm, dass wir die Bibliothek der Universität und die Turnhalle im angrenzenden Sportzentrum für die Ausstellung nutzen können. Natürlich können diese Räume nur während der Semesterferien genutzt werden, deshalb wird die Ausstellung im Sommer, vom 28. bis 30. Juli 2017 stattfinden.



Veranstalter dieser bilateralen Ausstellung im Rang 1 sind der Dansk Filatelist Forbund und der Bund Deutscher Philatelisten, Ausrichter vor Ort der Nordwestdeutsche Philatelistenverband und die Briefmarkenfreunde Oldenburg. Als Partner für die Ausstellung sollen die Universität und die örtlichen Museen und Archive gewonnen werden. Im Saal der Bibliothek ist eine historische Ausstellung mit postgeschichtlichen und historischen Dokumenten und Museumsexponaten zur Geschichte der Beziehungen zwischen Dänemark und Oldenburg geplant. In der großen Turnhalle finden rund 500 Rahmen für die Rang-1-Ausstellung Platz. Auch gibt es in der Universitätsbibliothek zahlreiche geeignete Räume für Vorträge und Treffen von Arbeitsgemeinschaften. Und damit kein Sammler mit leeren Händen nach Hause gehen muss, gibt es rund um die Turnhalle Raum für etwa 6 bis 10 Händler.

Interessierte Aussteller an der Rang-1-Ausstellung können Ausstellungsunterlagen beim Ausstellungsleiter Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland, Email: Oswald.Janssen@t-online anfordern. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 1. Dezember 2016. Unter der gleichen Anschrift können auch Händler ihr Interesse an einem Stand bekunden, und Arbeitsgemeinschaften Räume für Treffen und Vorträge reservieren.



